

SCHÖNE LASTER



Informationsblatt des Vereins Historische Nutzfahrzeuge Hartmannsdorf e.V. Ausgabe 2011

10 Jahre „Von Hühnerschreck bis Brummi“ – Impressionen

Schon zum 10. Mal trafen sich am 1. Mai Oldtimerfreunde aus nah und fern mit Fahrzeugen aller Kategorien und Altersstufen am Nutzfahrzeugmuseum in Hartmannsdorf. Diesmal waren die Vorbereitungen besonders aufwändig, blockierten doch Straßenbaumaßnahmen einen zentralen Teil des Festgeländes und die Hauptzufahrt. Die damit verbundenen Straßensperrungen verwirrten selbst Einheimische. Entgegen aller Befürchtungen rollten schon am Freitag und Samstag die ersten schweren LKW nach Hartmannsdorf, wo sie einige Vereinsmitglieder mit Bier und Bratwurst empfingen. Der richtige Ansturm kam dann – wie geplant – am Sonntag. Alle Getränke- und Imbissstände waren nun besetzt und auf den Zufahrtsstraßen und dem Ausstellungsgelände ordneten die Vereinsmitglieder die Verkehrsströme und hielten alles am Laufen.

Nach unseren Schätzungen tummelten sich etwa 400 Oldtimer und gut 4000 Besucher an diesem wieder einmal so sonnigen 1. Mai 2011 rund um das Nutzfahrzeugmuseum. Das freut uns ganz besonders, denn wie immer standen eigentlich „nur“ die vielen liebevoll restaurierten Fahrzeuge im Mittelpunkt. Diese angenehme und ruhige Atmosphäre sowie das zahlreiche Fachpublikum sind ein Grund für viele Oldtimerbesitzer, gerade an diesem Treffen teilzunehmen. Natürlich war ein Rundgang durch das Nutzfahrzeugmuseum wieder ein Höhepunkt. Als am späteren Nachmittag der Andrang langsam nachließ und die Oldtimer wieder nach Hause rollten, waren die aktiven Vereinsmitglieder erleichtert und auch stolz, diese beachtliche Aufgabe erneut gemeistert zu haben.



Vereinsbusfahrt am 14. Mai 2011 nach Halle und Freyburg

Unsere Vereinsbusfahrt steuerte diesmal vor allem kulinarische Ziele an. Bei Sonnenschein und angenehmen Frühlingstemperaturen starteten wir um 8.00 Uhr am Nutzfahrzeugmuseum nach Halle/Saale. Unterwegs gab es wie immer ein reichhaltiges Frühstück. In Halle besuchten wir das Halloren-Schokoladenmuseum. Die Zeitreise durch die interessante und facettenreiche Geschichte der Schokoladenherstellung sowie die beeindruckende Produktionshalle machten Appetit auf mehr. Entsprechend üppig fiel bei vielen der Einkauf im Werksshop aus. Gegen



12.00 Uhr fuhren wir weiter nach Freyburg/Unstrut, wo wir in der von Weinbergen umgebenen Gaststätte „Hotel Rebschule“ zu Mittag aßen. Danach besichtigten wir die Sektkellerei „Rotkäppchen“ im Ort. Hier erfuhren wir bei einem Gläschen Sekt allerlei Wissenswertes rund um die Herstellung des prickelnden Getränkes. Gestärkt durch Kaffee und Kuchen ging es anschließend zurück nach Hause. Wir danken ganz herzlich allen, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben, speziell den Organisatoren, Kuchenbäckern und dem Fahrer.



Oldtimerausfahrt nach Leisnig und Nimbschen am 27. August 2011

Unsere Vereinsausfahrt hatte mit „Bert“ diesmal einen ungebetenen und ungeliebten Gast. Das skandinavische Sturmtief brachte neben einer (ganz angenehmen) Abkühlung vor allem lästiges Regenwetter mit sich. Trotzdem starteten wir morgens halb neun unsere Tour. Unsere „unbedachten“ Teilnehmer, etwa ein Mercedes Benz 300 SE Cabriolet oder ein Trabant Kübel, nahmen die feuchten Umstände gelassen hin. Erster Anlaufpunkt war das „Museum für Historische Maschinen & Fahrzeuge“ in Leisnig. Familie Andrä empfing uns herzlich. Inmitten alter Bau- und Fahrzeuge genossen wir unser Frühstück. Der Rundgang hielt für Jeden Überraschungen bereit. Die facettenreiche Sammlung beherbergt neben alten Autos, Motorrädern und Maschinen unzählige Alltagsgegenstände vergangener Zeiten, bis hin zu einer komplett eingerichteten Sattlerwerk-



statt. Danach führte uns die Ausfahrt in das Muldedörfchen Höfgen bei Grimma, wo wir in das Gasthaus „Zur Wassermühle“ einkehrten. Nach dem Mittagessen ging es in Grimma über die Mulde und von dort aus zum Kloster Nimbschen. Leider regnete es nun in Strömen, sodass wir von den schönen Außenanlagen fast nichts sahen. Stattdessen referierte in der Kulturscheune der Vorsitzende des Heimatvereins Großbothen, Herr Prof. Dr. Fritz Mauer, zur Geschichte der Region und zum Leben und Wirken von Friedrich Wilhelm Ostwald. Der in Großbothen wohnhafte und in Leipzig lehrende Ostwald war Nobelpreisträger für Chemie des Jahres 1909. Am späten Nachmittag zurück am Nutzfahrzeugmuseum, ließen wir den Tag in gemütlicher Grillrunde ausklingen. Wir danken den Organisatoren für ihre Mühen und allen Teilnehmern für ihr Kommen.



26. Mai 2011 – 10 Jahre Sächsisches Nutzfahrzeugmuseum

Als sich am 26. Mai 2001 erstmals die Türen des Sächsischen Nutzfahrzeugmuseums in Hartmannsdorf öffneten, ging für die Mitglieder des Vereins Historische Nutzfahrzeuge e.V. ein Traum in Erfüllung. Nur sechs Jahre nach Gründung konnte der Verein seine 25 restaurierten historischen LKW in der etwa 1.200 m² großen (im Zeitraum von zwei Jahren errichteten) Ausstellungshalle dem Fachpublikum und den interessierten Besuchern präsentieren. Die Gemeinde Hartmannsdorf und viele Sponsoren hatten das Vorhaben finanziell abgesichert, die Vereinsmitglieder sowie die staatlich geförderten Arbeitskräfte, die dem Verein halfen, in unzähligen Stunden den Neubau vorangetrieben. Entscheidungsmut und Tatkraft aller Beteiligten wurden von der nachfolgenden Entwicklung be-

loht. Durch die kontinuierliche Erweiterung der Ausstellung, die Sonderausstellungen und Oldtimertreffen entwickelte sich das Sächsische Nutzfahrzeugmuseum zu einem Kleinod für die Freunde alter Technik. Das wichtigste Ereignis ist dabei das große Oldtimertreffen „Von Hühnerschreck bis Brummi“ am 1. Mai eines jeden Jahres. Die inzwischen überregional bekannte Veranstaltung lockt immer mehr Teilnehmer und Besucher zu uns nach Hartmannsdorf. Auf eine Jubiläumsfeier haben wir verzichten müssen, denn die umfangreichen und langwierigen Straßenbauarbeiten mit einschneidenden Veränderungen am gesamten Gebäudekomplex ließen keine richtige Feierstimmung aufkommen. Nun, am Jahresende, wird endlich alles fertig und Vereinsmitglieder wie Besucher können aufatmen.



Werkstattreport

In diesem Jahr konnten in unserer Vereinswerkstatt wieder zwei Fahrzeuge, der LKW S4000-1 mit „Kirsten“-Abschleppkran aus Sebnitz und der Mercedes L 4500S (Umbau von Drehleiter- zum Pritschenfahrzeug), fertiggestellt werden. Weiterhin wurde ein LKW H6 zerlegt und für den Neuaufbau vorbereitet. Als letztes Projekt des Jahres konnte noch mit der Restauration des Pritschen-LKW Magirus-Deutz S3500 aus dem Jahr 1954 begonnen werden. Hier sind Chassis und Antriebsstrang in gutem Zustand, aber aufwändige Karosseriearbeiten erforderlich. Vor allem in den letzten drei Monaten ging es gut vorwärts, nachdem nun Wolfgang Dreilich und Reiner Schmidt die Arbeiten leiten und auch Klaus Rudolph, der nach längerer Krankheit gut genesen ist, wieder kräftig mit eingreift.

Vereins-Oldtimer als Attraktion bei Fahrzeugpremiere

Vom 11. bis 13. November 2011 stellte die Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG auf dem Flugplatzgelände in Jahnsdorf die neueste Baureihe des Mercedes „Actros“ vor. Die Verantwortlichen hatten sich viele Attraktionen für die Veranstaltung einfallen lassen. Unser Verein war mit vier Oldtimern dabei. Besonderen Eindruck machte der eben fertiggestellte Mercedes L 4500. Bis zuletzt stand die Fertigstellung auf Messers Schneide und buchstäblich bis zur letzten Minute wurde geschraubt und probiert. Mit Erfolg! Ohne Probefahrt bewältigte der alte Daimler problemlos die Strecke von Hartmannsdorf nach Jahnsdorf. Bei den fachkundigen Besuchern weckten die Oldtimer Bewunderung und Neugier.



Mein Praktikum (von Yves Remmler)

Vom 4. bis 15. Oktober 2011 arbeitete ich als Schülerpraktikant im Museum. Während dieser zwei Wochen konnte ich sehr viel lernen und erleben. So war die Zeit sehr interessant und abwechslungsreich für mich. Am ersten Arbeitstag erhielt ich von Sabine Bunda eine Einweisung und ich begann dann gleich, meine Aufgaben abzuarbeiten. Neben der Erstellung einer Fahrzeugliste und eines Ausstellungsplanes konnte ich mich auch mit praktischen Arbeiten nützlich machen, besonders auf der Baustelle vor der Ausstellungshalle. Doch schon am nächsten Tag gab es eine Überraschung, denn ich durfte mit nach Remse fahren, wo Reinhold Schubert und Michael Lau Vereinsfahrzeuge bei Filmaufnahmen betreuten. Es war sehr interessant, einmal hinter die Kulissen zu schauen, denn es ging oft recht chaotisch zu. Im weiteren Praktikumsverlauf lernte ich eine Menge über die Fahrzeuge und den Museumsbetrieb. Ich nahm an den Führungen teil und konnte so eine Menge Hintergrundwissen erwerben. Zusätzlich erstellte ich eine Excel-Tabelle zu den Besucherzahlen. Diese ermöglicht Vergleiche über die Besucher- und Einnahmeentwicklung im Jahresverlauf bzw. über mehrere Jahre. Nicht nur weil mir das Praktikum so gut gefallen hat, sind mein Vater und ich dem Verein beigetreten.



Vereine und Museen der Region



Als der Zwickauer Bergfaktor Karl Gottlob Wolf am 7. Januar 1844 das erste abbauwürdige Steinkohlenflöz fand, war der Bergbau in der Region Lugau-Oelsnitz aus der Taufe gehoben. Seitdem wurde hier das „Schwarze Gold“ in einer wechselvollen Geschichte der Schächte und Bergwerksgesellschaften gefördert. Nachdem der „Karl-Liebknecht-Schacht“ (bis 1946 „Kaiserin-Augusta-Schacht“) 1971 stillgelegt wurde, begann ab 1976 in einigen Übertageanlagen der Aufbau des Bergbaumuseums Oelsnitz. Nach 10 Jahren Beräumungs-, Aufbau- und Gestaltungsarbeiten konnte das Museum zum „Tag des Bergmanns“ am 4. Juli 1986 eröffnet werden. Seitdem ist es mehrfach erweitert und ausgebaut worden. Das Museum gehört seit diesem Jahr zum Freundeskreis technikhistorische Museen Chemnitz, dem auch das Sächsische Nutzfahrzeugmuseum angehört.

Wo: Bergbaumuseum Oelsnitz, Pflockenstraße, 09376 Oelsnitz, Tel. 037298-9394-0

Wie: <http://www.bergbaumuseum-oelsnitz.de/information-service/anfahrt.html>

Wann: montags geschlossen, dienstags bis sonntags 10 Uhr bis 17 Uhr; zwischen Weihnachten und Neujahr 2011 hat das Museum vom 25. bis 30.12. jeweils 13 bis 16 Uhr geöffnet

Wieviel: Erwachsene 5,80 Euro, Ermäßigte 2,90 Euro, Familienkarte 12,00 Euro

Abschließende Informationen zu unserem Verein und zum Nutzfahrzeugmuseum

Zur Mitgliederversammlung am 18. November 2011 standen wieder Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Zum neuen Vereinsvorsitzenden wurde Reinhard Klose gewählt, nachdem Stephan Johann auf eine erneute Kandidatur aus Altersgründen verzichtet hatte. Wir danken ihm herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Freude in den Reihen unseres Vereins. Gleichzeitig danken wir Reinhard Klose für seine Bereitschaft, trotz seiner bereits hohen beruflichen und privaten Beanspruchung, den Verein die kommenden Jahre zu leiten. Ein weiterer Schwerpunkt ist und bleibt die Unterbringung unserer Fahrzeuge. Hier hat sich mit dem Objekt Ziegelstraße nun eine dritte und wohl gute Variante ergeben. In Verhandlungen mit der Gemeindeverwaltung muss nun in den nächsten Monaten geklärt werden, welche Möglichkeiten und Verpflichtungen sich ergeben.

Wir wünschen den Vereinsmitgliedern und ihren Familien alles Gute für das Neue Jahr, viel Glück und natürlich Gesundheit und hoffen, dass wir auch 2012 viele schöne und interessante Ereignisse gemeinsam erleben können und Verein wie Museum sich weiter gut entwickeln.



Impressum

Herausgeber: Historische Nutzfahrzeuge Hartmannsdorf e.V. / Redaktion: D. Vogel, R. Schubert, Th. Schubert
Anschrift: Historische Nutzfahrzeuge Hartmannsdorf e.V., Leipziger Str. 1a, 09232 Hartmannsdorf
Internet: <http://www.nutzfahrzeugmuseum.de> / E-Mail: webmaster@nutzfahrzeugmuseum.de